

Notfallplanung – mehr als nur der BAGAP des Störfallbetriebs

Staatlich anerkannte Fortbildung für Störfall- und I-Schutzbeauftragte. Aber auch für alle anderen Betriebe ist Notfallplanung (über-)lebenswichtig!



Termin

**Mi. 07.10.2026, 09:00 Uhr –
Do. 08.10.2026, 16:30 Uhr**

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme Für HDT-Mitglieder	1.125,00 €*
Online-Teilnahme Für HDT-Mitglieder	1.250,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 10.06.2025, 11:35 Uhr

Notfallplanung – mehr als nur der BAGAP des Störfallbetriebs

Zum Thema

Ein wirksamer betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan (BAGAP) wird unter anderem vom Störfallrecht gefordert. Die AwSV verlangt einen, ggf. mit externen Stellen abzustimmenden, Notfallplan (§44). Auch für herkömmliche BlmschG-Anlagen und Unternehmen, die weder dem Störfallrecht unterliegen noch eine AwSV-Anlage betreiben, empfiehlt es sich, einen Notfallplan sowie Maßnahmen zu erarbeiten, die einen Störfall bzw. Notfall verhindern oder die Auswirkungen mindern können.

Damit nach einem Ereignisfall der Betrieb wieder möglichst rasch aufgenommen werden kann, ist es wichtig, die Aufgaben und Abläufe des Business Continuity Managements (BCM) zu kennen. Nur so können weitere Ausfälle verhindert werden.

Zielsetzung

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Notfallplanung, Notfallvorsorge und Notfallbewältigung. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, einen betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan zu erstellen bzw. fortzuschreiben und an neue Entwicklungen anzupassen. Insgesamt werden die Grundlagen einer umfassenden Notfallvorsorge dargelegt.

Programm

08.10.2026

09:00–10:30	Teil 1 Organisation des Krisenmanagements GrundkonzeptKrisen- vs. RisikomanagementUrsachen und Wirkung von KrisenKategorisierung von KrisenKrisenstab / technische und organisatorische AspekteZusammenarbeit /...
10:30–10:45	Kaffeepause
10:45–12:15	Teil 2 Organisation des Krisenmanagements
12:15–13:15	Mittagspause
13:15–14:45	Gefährdete Bereiche resilenter machen:
14:45–15:00	Kaffeepause
15:00–16:30	Spezielle Krisenthemen: KrisenkommunikationNutzbarkeit von VerkehrswegenPsychosoziale NotfallversorgungProduktkontamination / Warenrückführungsmanagement - etc.Übergang zum Business Continuity / Management

07.10.2026

10:45–12:15	Störungen: Erhebliche Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebs und Störfälle Externe Ursachen (IT/OT-Angriff, Unwetterlagen, Ausfall von Versorgungs- bzw. Entsorgungsleitungen...)
12:15–13:15	Mittagspause
13:15–14:45	Teil I Auswirkungen und Szenarien / Maßnahmen bei: Stoffaustreten in Luft, Grundwasser und Abwasseranlagen WärmestrahlungDruckwellenTrümmerwurfHochwasserStarkregenetc.
14:45–15:00	Kaffeepause
15:00–16:30	Teil II Auswirkungen und Szenarien / Maßnahmen
09:00–09:45	Rechtliche Grundlagen und aktuelle allgemeine Neuerungen im Störfallrecht
09:45–10:30	Rechtliche Grundlagen zur betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehr sowie zu Notfallplänen
10:30–10:45	Kaffeepause